

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 33

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Verschiedenes.

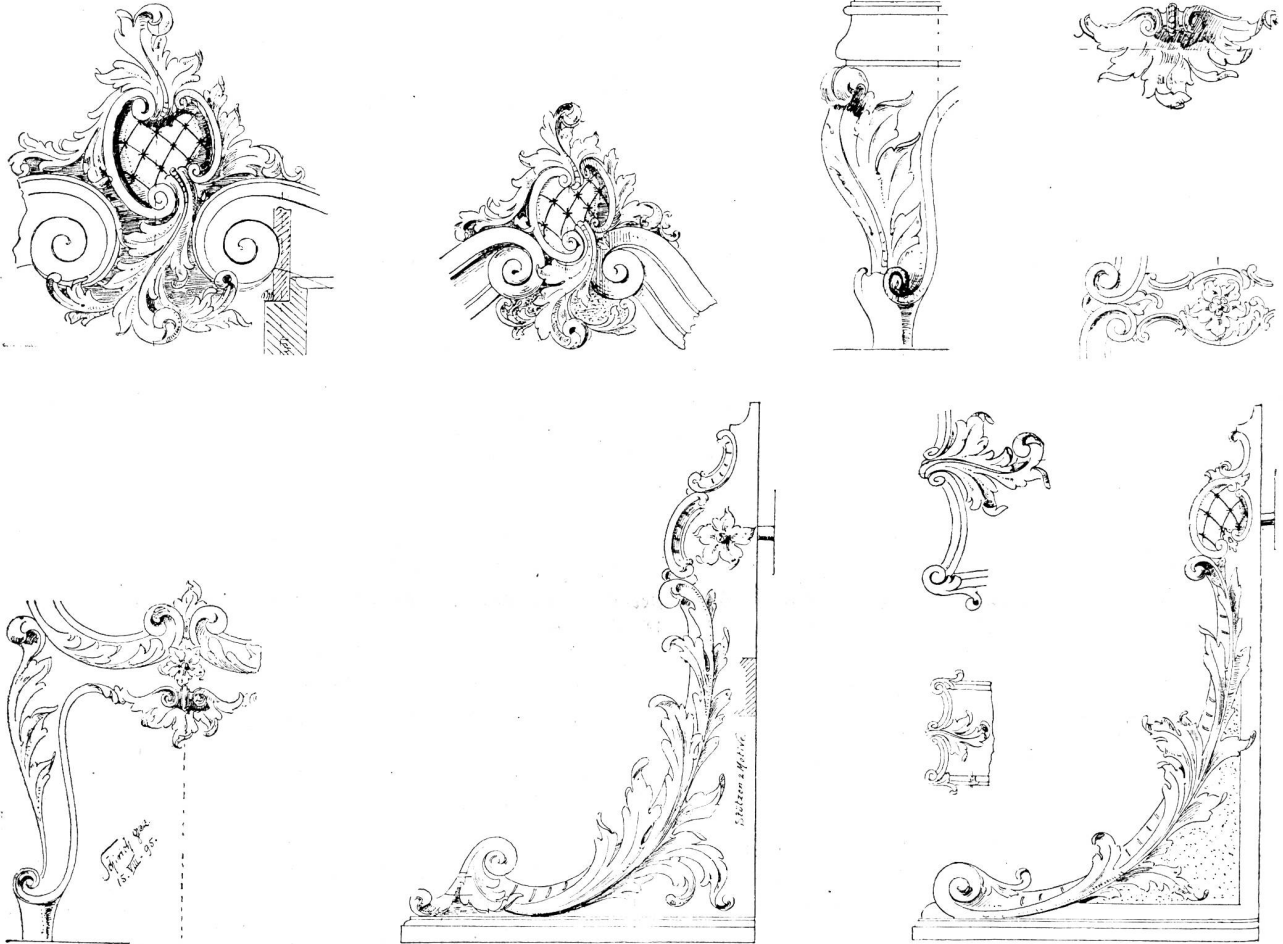
Die Eröffnung des schweizerischen Landesmuseums in Zürich dürfte nun nicht mehr lange auf sich warten lassen; einzelne Teile des weitläufigen Gebäudes sind schon seit einiger Zeit im Gebrauch. Für den mächtigen Bau sind bis Ende letzten Jahres verwendet worden 1900 m<sup>3</sup> Beton und Mauerwerk, 2600 m<sup>3</sup> bearbeitete Granit-, Kalk- und Sandsteine, 1320 m<sup>3</sup> Tuffsteinquader und Platten, 740 m<sup>2</sup>

40 Jahren. Er war von 1878—1892 städtischer Straßenmeister und seither Ingenieur-Assistent des Tiefbauamts I, ein pflichttreuer Beamter und großer Kunstfreund, der besonders auch in der Künstlergesellschaft Zürichs eine große Lücke zurückläßt.

**Bauwesen in Zürich (Stadtratsverhandlungen).**  
Plan und Kostenvoranschlag für die Herrichtung eines öffentlichen Platzes zwischen der neuen und der alten Becken-

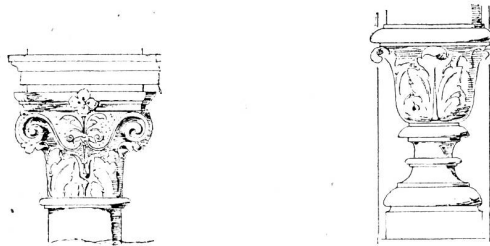
#### Details eines Schlafzimmers Louis XV.

im Maßstab 1:5 aus dem Werk „Moderne Möbel“ von August Schirich, Möbelzeichner und Fachlehrer, Zürich.



#### Kapital und Säulenfuß eines Schrankes

im Maßstab 1:5 aus dem Werke „Moderne Möbel“ von A. Schirich, Atelier für Möbelzeichnungen.



Granitplatten, 950 m<sup>3</sup> Granit-Treppentritte, 29,700 Kilogr. gewalzte Eisenbalken, 725 m<sup>3</sup> Bauholz für Dachstuhl-Rohgebälke, 1350 m<sup>2</sup> Dachbelattung und 367,000 Dachziegel.

Die Architektenfirma Ruder & Müller in Zürich hat an der Gewerbeausstellung in Straßburg für hervorragende architektonische Leistungen das Ehrendiplom mit Medaille erhalten.

† Ingenieur Albert Heizmann in Zürich starb am 31. Oktober nach ganz kurzer Krankheit im Alter von erst

hoffstraße, am nördlichen Ende der letztern, werden genehmigt. — Dem Regierungsrate werden die Pläne einer Badanstalt im Wasserwerkkanal nach Vornahme einer Aenderung in der Lage des Baues neuerdings eingereicht. — Das Teilstück der Freyastraße zwischen der Birmenzborfer- und der Zweierstraße und das Teilstück der Kanzleistraße zwischen der Lang- und der Kernstraße werden als öffentliche Straßen übernommen. — Zur Einteilung des Landes 1. zwischen dem Mythenquai, der Sternenstraße, der Alfred Escherstraße und dem Alfred Escherplatz, 2. zwischen dem Schrägweg, der

Badener-, der Centralfriedhof- und der Kochstraße wird das Quartierplanverfahren eingeleitet. — Die Arbeiten für die Kanalisierung des Lindenbaches werden an Herrn J. Burchart in Zürich IV vergeben. — Der Direktion der öffentlichen Arbeiten wird angezeigt, daß der Stadtrat beabsichtigt, sich für die Stadt um die Konzession zu Straßenbahnliesen Quaibrücke-Paradeplatz, Quaibrücke-Bahnhof Enge, Kreuzplatz-Seilergraben und Centralfriedhof-Beckgraben zu bewerben. — Die Herren Gattiker, Meyer-Sallenbach, Keller, Stähli, Fehr-Bader, Sidler und Otto Lang haben dem Bureau des Großen Stadtrates eine Interpellation eingereicht, in welcher sie den Stadtrat anfragen, was er zur baldmöglichsten Ausführung des Beschlusses vom 1. Dezember 1894 betreffend Erstellung einer elektrischen Straßenbahnhauptbahnhof Zürich-Wiebikon zu thun gedenkt.

— Die vom Hochbauamt erstellten Pläne für ein neues Schulhaus mit 14 Schulzimmern und eine Turnhalle an der Savaterstraße, Kreis II, werden zu Händen des Stadtrates begutachtet.

**Erstellung von 6 Tiefwasser Schleusen an der großen Aare Schwelle im Bern.** Zum Zwecke des Ausbaues der großen Schwelle im Sinne einer richtig durchgeführten Stau- und Schleusenanlage müssen noch sechs Ablassschleusen erstellt werden, ähnlich denjenigen, welche weiter unterhalb bereits errichtet worden sind. Durch die neuen Schleusen sollen u. a. der nötige Wasserzufluß zu den Wasserwerken an der Matte erhalten und bei unerwarteten Wassergrößen Ueberschwemmungen im Marzili verhindert werden. Die bezüglichen Kosten betragen Fr. 24,000. Der Gemeinderat verlangt nun vom Stadtrat die Ermächtigung, die projektierten sechs neuen Schleusen auszuführen.

**Bauwesen in Thun.** Vor 25 Jahren hat die bürgerliche Korporationsgemeinde beschlossen, ihr Vermögen zum Bau eines großen Hotels, des „Thunerhof“, zu verwenden und man erwartete davon einen Aufschwung. Dieser kam auch, aber das Haus warf nicht die gewünschte Rendite ab. Seit 18 Jahren war das Hotel an Stähli-Hänggi verpachtet, der einen Jahreszins von Fr. 38,000 bezahlte. Herr Hänggi trat auf 1. März 1896 vom Vertrag zurück und die Gemeinde suchte darum den „Thunerhof“ zu verkaufen. Von einem Pariser Hotelier lag ein Angebot von Fr. 575,000 vor und der Gemeinderat empfahl der Gemeinde einstimmig, die Offerte anzunehmen. In letzter Stunde kam indessen von einem Berner Konsortium ein Angebot von Fr. 600,000 und dieses wurde von der Gemeinde mit 307 gegen 6 Stimmen angenommen. Der neue Vertrag tritt mit 1. Januar 1896 in Kraft. Es soll bereits diesen Winter mit einer Reihe baulicher Veränderungen und Umgestaltungen im Innern der beiden künftig zu betreibenden Etablissements — zum „Thunerhof“ hat nämlich das gleiche Konsortium auch das „Hotel Bellevue“ noch angekauft — begonnen werden. Die Gesellschaft gedenkt dazu ein Kapital von circa Fr. 200,000 zu verwenden.

**Die Erdarbeiten für die 3 neuen eidg. Lagerhäuser** auf dem Galgenfeld bei Ostermündingen sind in Angriff genommen. Gleichzeitig werden die Geleiseanlagen, welche sowohl die schon errichteten Gebäude, als auch die neuen direkt mit der Bahn verbinden, vollendet; schon sind Drehscheibe, Ausweich- und Stumpengeleise vorhanden. Ostermündingen mit seinen weitverzweigten Geleiseanlagen und dem großen Verkehr ist wohl jetzt eine der bedeutendsten Nebenstationen der Schweiz, die mit ihren schönen neuen Häusern immer mehr Beamte zc. aus der Stadt anlockt.

**Wädenswil hat Wohnungsmangel.** Eine Aktiengesellschaft will sich bilden zum Zwecke der Erbauung von Arbeiterhäusern.

**Der Gemeinderat Bremgarten** beantragt der Einwohnergemeinde, das alte Mädchen Schulhaus auf eine Steigerung zu bringen und aus dem Erlös ein Gemeinde-Schlachthaus zu

erstellen, wodurch eine bessere Ausübung der Fleischschau ermöglicht würde.

**Bauwesen in Löß.** An der Langstraße werden in nächster Zeit 10 Neubauten entstehen. Die Gemeinde beabsichtigt, sich unter die Vorschriften des städtischen Baugesetzes zu stellen. Hinsichtlich der Komplettierung der Wasserversorgungsanlage wurde mit Wintertthur ein Vertrag abgeschlossen, welches der Gemeinde Löß ein gewisses Wasserquantum aus der städtischen Leitung abgeben wird.

**Bauwesen in Baden.** Es besteht das Projekt, auf einem dem Herrn Dr. Hierker in Zürich gehörenden Grundstück im Hasel bei Baden 57 Wohnhäuser von je 4 Wohnungen zu erbauen.

**Mühlbau Gnennda.** Nachdem ein hiezu bestimmter Fonds die Höhe von 300,000 Fr. erreicht, beschloß die Gemeinde Gnennda die Erstellung eines Gemeindeasyls für Alte und Gebrechliche und für chronisch Kranke mit circa 50 Betten und im Kostenvoranschlag von 175,000 Fr.

**Fabrikbau.** Laut „Älterer Nachr.“ wird die Firma Gebr. Ballh und Cie. einen Teil ihrer Bandweberei nach Schönenwerd verlegen und zu diesem Zweck eine eigene Fabrik erstellen lassen.

**Kirchenheizung Wyla.** Die Gemeindeversammlung hat die sofortige Erstellung einer Kirchenheizung beschlossen. Da der hiefür vorhandene Fonds die Erstellungskosten mehr als deckt, wurde der Antrag der Kirchenpflege einstimmig gutgeheißen.

**Kirchenheizung.** Die Gemeinde Sirnach hat die Erstellung einer Kirchenheizung (Centralheizung) im Voranschlage von Fr. 8700 beschlossen.

**Wasserversorgung Rafz.** Rafz will eine Wasserleitung mit 240 Litern per Minute erstellen lassen.

**Wasserversorgung Leubringen (Bern).** Die Gemeindeversammlung von Leubringen hat beinahe einstimmig beschlossen, mit einem Kostenaufwand von 100,000 Fr. eine Hochdruckwasserleitung von 500 Minutenlitern von Friedliswart her erstellen zu lassen. Der Beschluß ist für das Bahnprojekt Wiel-Leubringen von großer Wichtigkeit, da die Gemeinde der Bahn die nötige Wasserkraft zum elektrischen Betrieb gegen einen jährlichen Pachtzins von 5000 Fr. abtritt.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cte. in Briefmarken einsenden.

**435.** Wer liefert einer gut eingerichteten Vernicklungsanstalt kleinere Massenartikel zum Polieren und Vernickeln? Billige Preise zugesichert. (3)

**436.** Wer übergibt einer gut eingerichteten mech. Werkstätte für Kleinmechanik und Elektrotechnik Massenartikel oder einzelne Apparate in Fabrikation? (3)

**463.** Wer liefert sogenanntes Pasquillbeschlag?

**464.** Welche Möbelfabrik in der Schweiz wäre geneigt, eine Filiale in Zürich zu gründen? Da bereits Kundsame vorhanden, wäre ein tüchtiger Fachmann geneigt, sich an solcher zu beteiligen und dieselbe zu leiten.

**465.** Wer wäre regelmäßiger Abnehmer von Kufbaum- und Ulmenholz in Stämmen oder nach Wunsch geschnitten, in Wagenladungen?

**466.** Wer liefert Werkzeugkasten mit brauchbaren Schreinerwerkzeugen für größere Knaben?

**467.** Wer könnte nach Zeichnung Fußwärmer von Kupfer und Weißblech engros liefern?

**468.** Wer liefert ca. 1000 m Rollbahnschienen samt Wagen mietweise event. kaufweise?

**469.** Wer liefert am billigsten eine gebrauchte Cementröhrenform von 50 cm Lichtweite?

**470.** Welche Firma in der Schweiz liefert blanke Refforts (Stahlbänder) von 9,5 mm Breite und 0,2 mm Dicke, ebenso von 5 mm Breite und 0,3 mm Dicke? Bei größerer Abnahme zu welchem Preis? Offerten nimmt entgegen die Elektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf (Sch.).

**471.** Wer erstellt unter Garantie für richtiges ununterbrochenes Funktionieren eine Heberleitung, mittels welcher Wasser aus einem 5 Meter tiefen Quellschacht in einen 130 Meter entfernten 9 Meter tiefen Pumpschacht geleitet werden kann?